

Pressemitteilung

Veröffentlichung der Ergebnisse zum 2. Quartal 2015

Tele Columbus setzt Wachstumskurs mit starker Entwicklung bei Internet und Telefonie weiter fort

- + Normalisiertes EBITDA steigt im Jahresvergleich um 9,2% auf 27,7 Mio. Euro
- + Umsätze wachsen im Vergleich zu Q2 2014 um 2,3% auf 54,3 Mio. Euro; die normalisierte gesamte Betriebsleistung steigt um 7,0% auf 62,2 Mio. Euro
- + Internet und Telefon RGUs steigen auf 213.000 bzw. 202.000 und führen Ende Juni 2015 zu einem Bündelanteil in Höhe von 82,7% (Q2 2014: 73,0%) sowie zu einem Umsatzwachstum in diesem Segment von 20,3% auf 15,1 Mio. Euro
- + RGUs pro Kunde erreichen Allzeithoch von 1,50x
- + Durchschnittlicher monatlicher Umsatz pro Kunde (ARPU) steigt im Vergleich zu Q1 2015 um rund 0,20 Euro auf 14,30 Euro

Berlin, 14. August 2015. Die Tele Columbus AG, der drittgrößte deutsche Kabelnetzbetreiber, hat seine Erfolgsgeschichte im zweiten Quartal 2015 weiter fortgeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Umsatz um 2,3 Prozent auf 54,3 Millionen Euro. Verglichen mit dem hohen Normalisierten EBITDA von 25,4 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2014 legte das Unternehmen im 2. Quartal 2015 erneut ein starkes Wachstum um 9,2 Prozent auf 27,7 Millionen Euro an den Tag und steigerte damit auch seine EBITDA Marge um 3,2 Prozentpunkte auf 51,0 Prozent. Mit Investitionen (Capex) in Höhe von 23,4 Millionen Euro konnte Tele Columbus im 2. Quartal 2015 unter anderem die Zahl der an die eigene Signalversorgung angebundenen und internetfähig aufgerüsteten Haushalte um 15.000 auf 955.000 Haushalte steigern.

„Wir setzen unsere Wachstumsstrategie für Tele Columbus weiterhin erfolgreich um: Für das zweite Quartal 2015 verzeichnen wir 2,3 Prozent Umsatzwachstum bei gleichzeitig enormer EBITDA Entwicklung“, so Ronny Verhelst, Vorstandsvorsitzender der Tele Columbus AG. „Die große Zugkraft unseres aktuellen Produktangebots bestätigt uns darin, dass wir den Bedarf unserer Kunden und wohnungswirtschaftlichen Partner erfolgreich bedienen. Unsere Fortschritte bei der Unternehmensentwicklung werden vor allem durch unser Hochleistungs-Kabelnetz und unser mehr als wettbewerbsfähiges Produktportfolio getrieben. Diese Entwicklung werden wir durch den Zusammenschluss mit primacom und die Maximierung des gemeinsamen Potenzials auf die nächste Stufe heben.“

Tele Columbus Gruppe
Tele Columbus AG
Sitz der Gesellschaft
Goslarer Ufer 39
10589 Berlin
Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 161349 B

Vorstand
Ronny Verhelst (Vorsitzender)
Frank Posnanski

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Frank Donck

Pressekontakt
Hannes Lindhuber
Telefon +49 (30) 3388 4170
Telefax +49 (30) 3388 9 1999
presse@telecolumbus.de
www.telecolumbus.com

Stabile Kundenbasis in Partnerschaft mit der Wohnungswirtschaft

Im zweiten Quartal 2015 konnte Tele Columbus insbesondere durch die Akquisition von mehreren kleinen Kabelnetzbetreibern und Netzen die auslaufenden Großkundenverträge mehr als kompensieren und die Basis der angeschlossenen Haushalte um 9.000 auf 1,68 Millionen steigern.

Im Mai 2015 erfolgte die Einstellung der Single-Internet-Tarife mit Geschwindigkeiten bis zu 16 Mbit/s und die Umstellung der entsprechenden Nutzer auf eine Doppel-Flatrate für Internet und Telefonie mit mindestens 16 Mbit/s. Aufgrund des attraktiven Produktangebots für Internet und Telefonie kam es dabei nur zu vereinzelt Abgängen, und die gebuchten Telefonieprodukte stiegen um 27.000 auf 202.000 – eine Zunahme um 15,3 Prozent im Vergleich zum vorhergehenden Quartal und um 26,0 Prozent im Jahresvergleich. Aufgrund dieser Tarifumstellung stieg der Anteil der Bündelpakete deutlich von 73,0 Prozent Ende Juni 2014 auf 82,7 Prozent Ende Juni 2015.

Gleichzeitig erreichten die gebuchten Internetprodukte zum Ende des zweiten Quartals 2015 die Zahl von 213.000 (+12,3 Prozent im Jahresvergleich). Die Zahl der gebuchten Produkte pro Kunde erreichte ein Allzeit-Hoch von 1,50 verglichen mit 1,42 zum Ende des zweiten Quartals 2014. Der durchschnittliche monatliche Umsatz pro Kunde (ARPU) im Segment Internet und Telefonie sprang im Vergleich zum ersten Quartal 2015 um 0,60 Euro sowie im Jahresvergleich um 0,90 Euro auf 23,30 Euro. Der gesamte durchschnittliche monatliche Umsatz über alle Segmente zeigte ein stabiles Wachstum um 3,3 Prozent und erreichte 14,30 Euro im Vergleich zu 13,90 Euro im zweiten Quartal des Vorjahres.

Dabei setzte das Unternehmen auch seine wichtigen Infrastrukturprojekte weiter um: Zum 30. Juni 2015 waren rund 57 Prozent oder 955.000 der angeschlossenen Haushalte von Tele Columbus an die eigene Signalzuführung angebunden und für Internet und Telefonie aufgerüstet – verglichen mit 54 Prozent oder 925.000 Haushalten zum 30. Juni 2014. Entsprechend der weiteren Wachstumsstrategie investierte das Unternehmen im zweiten Quartal 2015 23,4 Millionen Euro in seine Infrastruktur und Netze, verglichen mit 12,5 Millionen im zweiten Quartal 2014 (+ 86,4 Prozent).

Insgesamt zeigte sich das Internet- und Telefoniegeschäft erneut als Wachstumsmotor für Tele Columbus und trug 15,1 Millionen Euro Umsatz zum Ergebnis bei – eine Steigerung von 20,3 Prozent im Jahresvergleich. „Im zweiten Quartal 2015 waren wir mit einem Normalisierten EBITDA-Wachstum von 9,2 Prozent im Jahresvergleich erneut eine der am schnellsten wachsenden Kabelgesellschaften in ganz Europa. Außerdem freuen wir uns im zweiten Quartal 2015 über einen positiven Nettogewinn in Höhe von 5,0 Millionen Euro“, erklärt Frank Posnanski, Finanzvorstand der Tele Columbus AG. „Mit der Akquisition der primacom Gruppe, deren Wachstumsstrategie sehr nahe an unserer eigenen Unternehmensausrichtung liegt, festigen wir darüber hinaus unsere Position als starke Nummer 3 im deutschen Markt.“ Die Ergebnisse von primacom werden vom 1. August an in der Tele Columbus Gruppe konsolidiert.

Aktuelle Entwicklungen

Im April 2015 startete Tele Columbus im Kabelnetz Potsdam als erster deutscher Anbieter ein Internet-Angebot mit einer Geschwindigkeit von bis zu 400 Megabit pro Sekunde und erreichte damit einen neuen Rekord im deutschen Verbrauchermarkt. Die Einführung des Angebots in weiteren Regionen ist in Planung.

Im April und Mai 2015 erwarb die Tele Columbus Gruppe verschiedene Kabelnetze und Netzbetreiber mit insgesamt rund 30.000 angeschlossenen Haushalten vorwiegend im Osten Deutschlands.

Im Mai 2015 stellte Tele Columbus seine Internet-Single-Tarife mit Geschwindigkeiten bis zu 16 Mbit/s ein. Den Nutzern wurde eine Internet- und Telefon-Doppelflatrate mit einer Geschwindigkeit von 16 Mbit/s oder höher angeboten.

Im Mai 2015 startete das Unternehmen erstmals Geschäftskundentarife auf Basis seiner 50 Mbit/s und 150 Mbit/s Endkundenprodukte.

Im Juni 2015 nahm das Unternehmen in Vorbereitung eines künftigen Wifi-Angebots erstmals zwei Hotspots in Halle/Saale in Betrieb.

Am 22. Juni 2015 wurde die Tele Columbus AG von der Deutschen Börse, Frankfurt, in den SDAX aufgenommen.

Am 16. Juli 2015 gab Tele Columbus den Erwerb des viertgrößten deutschen Kabelnetzbetreibers primacom mit Sitz in Leipzig bekannt. Die Transaktion im Umfang von 711 Millionen Euro wurde am 31. Juli 2015 erfolgreich abgeschlossen und bedeutet eine Erweiterung des Kabelnetzbestands der Tele Columbus Gruppe um rund 1,2 Millionen angeschlossene Haushalte auf rund 2,8 Millionen Haushalte.

Am 6. August 2015 hat Tele Columbus die Einberufung einer Außerordentlichen Hauptversammlung für den 14. September 2015 in Berlin bekanntgegeben. Tele Columbus plant die Durchführung einer Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechten. Die Kapitalerhöhung dient der Ermöglichung weiterer Zukäufe; angestrebt wird ein Bruttoemissionserlös von 240 Millionen Euro.

Bestätigter Ausblick auf das Gesamtjahr 2015

Der Vorstand der Tele Columbus AG bestätigt seinen Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr 2015 (ohne primacom):

- Stabilisierung der Basis von angeschlossenen Haushalten auf dem Niveau von 2014
- Umsatzwachstum am unteren Ende zwischen 4,0 und 6,0 Prozent

- Steigerung der Normalisierten EBITDA-Marge auf mehr als 47,5 Prozent
- Investitionen (Capex) zwischen 80 und 100 Millionen Euro (bislang 110 bis 120 Millionen Euro) und Verschiebung des verbleibenden Betrags in das Jahr 2016
- Steigerung des Anteils von internetfähigen und an die eigene Signalzuführung angebundenen Haushalten am Gesamtnetz auf mehr als 60 Prozent bis zum Jahresende

Der Ausblick für das gemeinsame Geschäft von Tele Columbus und primacom wird zu einem späteren Zeitpunkt im laufenden Jahr folgen.

Im Zusammenhang mit dem im Juli bekanntgegebenen Erwerb von primacom erhöhte Tele Columbus seinen Verschuldungsgrad vorübergehend auf ein 5,0faches des Normalisierten EBITDA und erwartet einen Rückgang dieses Faktors auf ein 3,0 bis 4,0faches des Normalisierten EBITDA in den kommenden 18 bis 24 Monaten.

In Anbetracht der geplanten Investitionen in den kommenden Jahren und im Hinblick auf den aktuellen Verschuldungsgrad plant Tele Columbus für das Geschäftsjahr 2015 keine Ausschüttung einer Dividende.

Weitere Information:

Zu Ende August 2015 wird die TC Management S.à r.l., die 10,15 Prozent der Anteile an der Tele Columbus AG hält, planmäßig liquidiert. Deren Aktien werden an die einzelnen Anteilseigner transferiert. **Diese Maßnahme wird den Streubesitz der Gesellschaft auf nahezu 100 Prozent erhöhen.**

Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals und der neun Monate: 12.11. 2015

Übersicht über die Ergebnisse Q2 2014 / Q2 2015 und HJ1 2014 / HJ1 2015:

Mio. €	Q2 2014	Q2 2015	yoy %	HJ 2014	HJ 2015	yoy %
Umsatzerlöse	53,1	54,3	2,3	105,5	107,9	2,3
Normalisiertes EBITDA	25,4	27,7	9,2	47,2	52,1	10,4
<i>Norm. EBITDA Marge in %</i>	47,8	51,0	3,2pp	44,7	48,3	3,5pp
Investitionen	12,5	23,4	86,4	18,5	38,0	105,2
<i>Investitionen/Umsatz in %</i>	23,6	43,0	19,4pp	17,6	35,3	17,7pp
€ pro Monat						
Gesamter durchschnittlicher Umsatz (ARPU)	13,9	14,3	3,3			
RGUs zum Ende des Zeitraums ('000)						
Internet	190	213	12,3			
Telefonie	160	202	26,0			
Premium TV	162	161	-0,9			

Über Tele Columbus

Die Tele Columbus Gruppe zählt zu den größten Kabelnetzbetreibern in Deutschland. Das Unternehmen ist aus der Zusammenführung einzelner regionaler Kabelnetzbetreiber heraus entstanden und hat so eine Firmengeschichte, die bis in das Jahr 1972 zurückreicht. Rund 1,7 Millionen angeschlossene Haushalte werden von Tele Columbus mit dem TV-Signal und immer mehr Kunden mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus und als Partner der Wohnungswirtschaft ist die Gruppe im gesamten Kerngebiet Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent. Das Unternehmen baut seine Netze bedarfsgerecht in einer hybriden Glasfaserstruktur aus und setzt dabei auf den modernsten Internet-Übertragungsstandard DOCSIS 3.0, der superschnelle Internetverbindungen mit bis zu mehreren hundert Megabit pro Sekunde ermöglicht. Vom analogen, digitalen und hochauflösenden Fernsehen über Hochgeschwindigkeits-Internet und Telefonie bis hin zu Telemetrieleistungen, Mieterportalen und interaktiven Diensten lassen sich alle innovativen Medienanwendungen über das Breitbandkabel darstellen. Dabei beschränkt sich Tele Columbus nicht auf die einfache Weiterleitung von Signalen, sondern arbeitet über eine eigene Produktplattform aktiv an der Ausweitung des Programmangebots und der Entwicklung von Zusatzdiensten. Das Unternehmen ist seit Januar 2015 am regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit Juni 2015 im S-DAX gelistet.